

Gute Aussichten

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

24 aus rund 200. SKW Piesteritz und ihre Töchter erfreuen sich nach wie vor eines guten Rufs als Ausbildungsbetriebe. 24 junge Menschen haben in diesem Monat in der SKW Piesteritz-Gruppe ihre ersten Schritte ins Berufsleben gemacht. Viel mehr hatten sich beworben. Wir werden uns in den nächsten drei Jahren dafür einsetzen, dass die Grundsteine für eine erfolgreiche Karriere auch gelegt werden.

Wir beginnen damit schon vor der Ausbildung. Der „Staffellauf der Berufe“ soll Schüler fit machen für ihre Bewerbungsrunden. Im futura Science Center können die Schüler lernen, wie man sich richtig präsentiert und worauf bei der Personalauswahl Wert gelegt wird. Denn auch wenn es heute leichter zu sein scheint als vor einigen Jahren: Ein guter Ausbildungsplatz will erst einmal gefunden sein. Ein guter Auszubildender allerdings auch. Und so kann es nicht schaden, wenn sich Schüler schon einmal im besten Licht präsentieren können.

Das gilt übrigens auch für Unternehmen. SKW Piesteritz ist Teil der Region und will das auch zeigen. Der nigelnagelneue Auftritt der SKW Piesteritz-Gruppe hatte beim Werksiedlungsfest seine Premiere. Und ist gut angekommen. Wittenberger Bäckerei, IT-Spezialist Wittenberger Data Center und SKW Piesteritz selbst haben sich viel Mühe gegeben, das Fest zu bereichern. Umgekehrt haben wir uns über die vielen anregenden Gespräche sehr gefreut, das Wohlwollen von vielen spüren wir sehr wohl und den ein oder anderen Hinweis haben wir gerne aufgenommen. Auch wenn die Werksiedlung nicht mehr so eng mit dem Chemiestandort Piesteritz verbunden ist, sie ist immer in unserem Blick und wird es auch bleiben.

Die enge Verbundenheit ehemaliger Mitarbeiter trägt zu diesem guten Verhältnis bei. So mancher, der nun in seinem Ruhestand die Geschicke von SKW Piesteritz interessiert verfolgt, hat in den Chemieanlagen seine Lehre absolviert und sein gesamtes Berufsleben verbracht. Für ihre jüngsten Nachfolger sind das in unsicheren Zeiten nicht die schlechtesten Aussichten.

Ihr Rüdiger Gericke



Die SKW Piesteritz-Gruppe präsentierte sich am Karl-Liebknecht-Platz (oben) und am Lucas-Cranach-Gymnasium (rechts) den Besuchern.



Das Jubiläumsbuch zum Standort war besonders bei ehemaligen Mitarbeitern gefragt.



Gerne nahmen sich die Besucher eine Kostprobe von der Wittenberger Bäckerei mit.



Aufsteller als Aufhänger für interessante Gespräche



100 Jahre alt

Jubiläum in der Werksiedlung

Werksiedlung. Zum gelungenen Bürgerfest anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Piesteritzer Werksiedlung haben die Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe ihren Teil beigetragen. Mit der sichtbaren Teilnahme an den Feierlichkeiten Anfang September konnte die SKW Piesteritz-Gruppe ihr Engagement am Standort und für die Region untermauern. In den vielen Gesprächen an den Ständen wurde deutlich, wie eng die Anwohner und auch ehemalige Mitarbeiter mit dem Standort verbunden sind. Die Investitionen an der „Perlenkette“ entlang der Dessauer Straße werden sehr wohlwollend wahrgenommen. „Es war wichtig, dass wir uns an diesem Tag so erfolgreich präsentiert haben“, sagt Birgit Lorenz, Zentralbereichsleiterin Personalwesen. „Und zwar nicht nur als Nachwuchsoffensive, sondern insgesamt als wichtiger Standortfaktor in und für die Region.“



Die neuen



Azubis

Unsere neuen Azubis. Die Betriebsräte Gerd Engemann und Jens Richter (li. vorn und Mitte) sowie Personalreferent Michael Wallentin (re.) begrüßen die Lehrlinge von SKW Piesteritz an ihrem ersten Tag. Vorn: Philipp Mario Moraske, Florian Schröter, Leonie Hundt, Kim Verena Hillmann, Kim-Celine Bornschein, Morris Eckhard Brauer. Mitte: Roman Mario Scheurig, Leon Quilitzsch, Leon Goldacker, Michell Pohlmann, Daniel Schulze, Dustin Luca Schubert. Oben: Jakob Reuter, Sören Schubert, Andi Wieland, Luca Alessandro Schiller, Jonas Müller, Klaus Frenzel, Karl Grasenack. Personalleiter Philipp Ellmer (li.) und Personalreferentin Laureen Isabell Geserick (re.) begrüßen Franziska Siegert, Paul Guretzki (vorn, v.l.) und Fabian Gluth, Tim Dickoff sowie Jean Pierre Leon May (oben) bei der Wittenberger Bäckerei GmbH.

„Staffellauf der Berufe“: Fit fürs Bewerben

Berufsorientierung. Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es und was muss ich bei meiner Bewerbung beachten? Diese Fragen beantworteten die Personalexperten von SKW Piesteritz und der Wittenberger Bäckerei zum zweiten „Staffellauf der Berufe“ im futura Science Center. Zahlreiche Schulen aus der Stadt und der Region waren dabei, insgesamt haben sich 296 Schülerinnen und Schüler angemeldet. „Die Nachfrage war so groß, dass wir zusätzlich zu den zwei geplanten Terminen noch zwei weitere Tage organisiert haben“, zeigt sich Janina Dorn, Leiterin des futura Science Centers überwältigt. Das Konzept fand bei den Schulen inhaltlich großen Zuspruch. Es geht nicht nur darum, die Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe mit den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Die einzelnen Personalreferenten machen die Schüler mithilfe von Vorträgen und Rollenspielen aufbauend auf den im Unter-



Im Rollenspiel übten die Schüler ein Bewerbungsgespräch unter fachkundiger Anleitung.

richt behandelten Stoff ganz nah an der Praxis fit in Sachen Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräch.

„Wir wollen junge Nachwuchskräfte mit unseren Berufsorientierungsprogrammen für eine Ausbildung bei uns begeistern, gerade im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich“, sagt Michael Wallentin, Personalreferent der SKW Piesteritz für Ausbildung. An solch einem Tag könne man sehr gut einen ersten Kontakt zu den zukünftigen Bewerbern herstellen.

Kursausschläge erschweren Aussichten

Finanzen. Der Bereich Finanzen und Controlling hat im August termingemäß die durch KPMG testierten Halbjahreszahlen nach internationalem Rechnungsstandard IFRS an den Mutterkonzern AGROFERT, a.s. geliefert. Außerdem werden der andauernden ratielle Betriebsprüfung die gewünschten Zuarbeiten geleistet. Die fortgesetzten globalen politischen Ereignisse zeigen regelmäßig beim kleinsten

Anlass kurzfristige Kursausschläge beim Rohöl und anderen Rohstoffen, was die Aussichten auf die nächsten Monate auch im Agrarsektor weiterhin erschwert. Bei dem aktuellen Preisniveau konnte am Ende der budgetierte Monatsumsatz sogar um acht Prozent übertroffen werden – und das trotz der erneut extremen Sommerdürre. Die Ausnutzung der Kreditlinien ist nachhaltig rückläufig. ■ **Torsten Klett**

Einstellungen

Wir begrüßen im Unternehmen:

Bereich Ammoniak:

Tim Hoffmann

Bereich Versand:

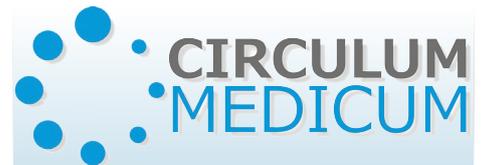
Patrick Theißen

Bereich Außendienst:

Rene Lippmann

Bereich Analytik:

Maria Stoye



Wozu braucht man ein breites Kreuz? Damit es nicht weh tut. Eine starke Rückenmuskulatur schützt vor Kopfschmerzen, Nackensteife und Fehlhaltungen.

Dass der Rücken mal schmerzt, ist ein normales Phänomen. Anders wird es, wenn es über Wochen anhält oder sogar ausstrahlende Schmerzen in die Beine hinzukommen. Die Schonhaltung, um diese Schmerzen zu vermeiden, führt nur zu einem: noch mehr Leiden. Stattdessen ist gerade dann Bewegung angesagt. Vielleicht erst einmal unter Anleitung eines Physiotherapeuten, der Übungen zur Stärkung der Muskulatur sowie zur Optimierung der Körperhaltung zeigt. Darüber hinaus sollte Bewegung in den Alltag integriert werden: gehen statt Auto fahren, Treppe statt Aufzug, im Büroalltag auch mal stehen statt zu sitzen. Als Motivator eignen sich Bewegungstracker hervorragend. Es ist kaum zu glauben, wie stolz man sein kann, wenn er 10.000 Schritte gezählt hat.

Im Circulum Medicum können Mitarbeiter der SKW Piesteritz-Gruppe in Piesteritz kostenlos Gesundheitsprävention betreiben. Neben individuellem Fitnesstraining an Geräten werden verschiedene Kurse von Yoga bis zu Muskelaufbau, Medizin-Checks und Vorträge angeboten.